

PRESSEMITTEILUNG

der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e.V.

Flüssigboden: Ungeahnte Möglichkeiten

Baufirma Weiss wurde mit dem RAL-Gütezeichen 507 für Flüssigboden zertifiziert

LEIPZIG/Baden-Baden. Flüssigboden ist das Ergebnis der Anwendung eines Verfahrens, das es ermöglicht, alle gängigen Böden und Gesteinskörnungen zeitweise in einen fließfähigen Zustand zu versetzen. Anschließend kommt es zur Rückverfestigung des Flüssigbodens mit steuerbaren technologischen Endeigenschaften ohne externe Verdichtungsarbeit sowie ohne die Ausbildung starrer Strukturen hydraulischer Bindemittel, unter Rückbildung des bodentypischen Verhaltens des Ausgangsbodens. Damit ist die Wiederherstellung des ursprünglichen, gewachsenen und ungestörten Zustandes einer Aufgrabung möglich. Alternativ lassen sich die Endeigenschaften gezielt steuern, was sowohl aus technologischen als auch aus bautechnischen Gründen vorgegeben werden kann.

Das Einsatzgebiet von Flüssigboden ist sehr breit gefächert. Seit über zehn Jahren kommt das vom FiFB – Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH – in Leipzig entwickelte und patentierte Flüssigbodenverfahren in den verschiedensten Bereichen zum Einsatz. Neben der Wiederverfüllung von Gräben im Kanal- und Versorgungsleitungs- bau gibt es noch viele weitere Anwendungsmöglichkeiten, bei denen man die Materialeigenschaften dem jeweiligen Einsatzzweck anzupassen vermag. So kann etwa gezielt die Dämpfungswirkung des gewachsenen Bodens erhalten oder aber auch die Immobilisierung von verschiedenen Bodeneinhaltsstoffen bewirkt werden. Anwendung findet Flüssigboden nach RAL Gütezeichen 507 zudem im Damm- und Deichbau, der Bauwerkshinterfüllung sowie bei der anspruchsvollen Bettung von Höchstspannungs- und Fernwärmeleitungen. Dann jedoch in speziellen Formen, den jeweiligen Anforderungen dieser Anwendung entsprechend. Durch den Einsatz von Flüssigboden nach RAL GZ 507 werden auch die Forderungen des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 01.06.2012 zu 100% erfüllt.

Um jedoch die Güte bei Herstellung und Einbau von Flüssigboden zu sichern, wurde das RAL Gütezeichen Flüssigboden etabliert und die Rechte zu seiner Verleihung im August 2009 von RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e.V. übertragen.

Leipzig, den 14. Januar 2015



**RAL
Gütegemein-
schaft
Flüssigboden
e. V.**

Payrstraße 7

04289 Leipzig

Telefon: 03 41 / 23159-590

Fax: 03 41 / 23159-602

Internet:

www.ral-gg-fluessigboden.de

E-Mail:

info@ral-gg-fluessigboden.de

Vorsitzende:

Dipl.-Ing. (TH) Regine Thiedmann

stellv. Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Manfred Fiedler

Vereinsregister Leipzig:

VR-Nr. 4601

Finanzamt Leipzig I:

StNr. 232/141/07503

Pressesprecher:

Andreas Bechert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Telefon: 03 49 53 / 810989

E-Mail: andreas.bechert@google-mail.com

PRESSEMITTEILUNG
vom 14. Januar 2015

**RAL
Gütegemeinschaft
Flüssigboden e. V.**

Um den Qualitätsstandard in punkto Flüssigboden jeder Zeit zu gewährleisten, hat sich 2008 die RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. als unabhängige Institution zur Sicherung definierter und objektiv prüfbarer Maßstäbe für die Güte bei Herstellung, Transport und Einbau von Flüssigboden in Leipzig gegründet. Sie ist ein freiwilliger Zusammenschluss und zugleich Interessensvertretung von Auftraggebern, Planungsbüros, Geologen bis hin zu Baufirmen, die seit über 10 Jahren die Flüssigboden-Technologie erfolgreich anwenden. Dem Verein und seinen Mitgliedern ist eine hohe Fachkompetenz zu Eigen, die von der Grundlagen- bis zur Industrieforschung reicht.

RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. bietet seit über fünf Jahren eine Ausbildung und Zertifizierung als „Geprüfter Gütesicherungsbeauftragter Flüssigboden nach RAL-GZ 507“ an, in der fundiertes Fachwissen vermittelt wird, um Flüssigboden auf hohem Qualitätsniveau herzustellen. Seitdem wurden über 600 Teilnehmer erfolgreich weitergebildet. Erst jüngst fanden wieder Zertifizierungslehrgänge in Baden-Baden, Leipzig, und Ingolstadt statt. Träger dieser Zertifizierungsveranstaltungen sind die Hochschule Regensburg, das FiFB (Forschungsinstitut für Flüssigboden GmbH) gemeinsam mit der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. Die Teilnehmer werden über diesen Lehrgang in die Lage versetzt, die Grundlagen des Flüssigbodenverfahrens, seine praktische Gütesicherung und die



Güte- und Prüfbestimmungen der RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V. in der Praxis erfolgreich anzuwenden und somit Flüssigboden auf höchstem Qualitätsniveau herzustellen.

Seit 66 Jahren ein zuverlässiger Partner

Seit dem 30. September 2014 ist nun auch die Firma WEISS stolzer Besitzer des RAL-Gütezeichens 507 für Flüssigboden. Juniorchef Oliver Weiss hatte zuvor die notwendigen Lehrgänge mit Bravour absolviert. Die Gütezeichenverleihung fand in den Räumen seiner eigenen Firma statt. Und dies aus gutem Grund, denn er hatte die Räume seiner Firma an diesem Wochenende Ende September für ein weiteres Seminar zum „Geprüften Gütesicherungsbeauftragten Flüssigboden nach RAL Gütezeichen 507“ zur Verfügung gestellt.

Als mittelständisches Unternehmen der Baubranche ist die „WEISS GmbH – Tief- und Straßenbau“ mit Sitz im Baden-Badener Ortsteil Baden-Oos seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Partner für private und öffentliche Auftraggeber der Region Mittelbaden.

Fundiertes Fachwissen wird bei den Zertifizierungslehrgängen vermittelt. Im Ergebnis dessen werden die Firmen in die Lage versetzt, Flüssigboden auf hohem Qualitätsniveau selber herzustellen.
Foto: RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V.



Dem RAL-Gütezeichen 507 für Herstellung und Einsatz von Flüssigboden unterliegen strenge Güte- und Prüfbestimmungen. Grafik: RAL

Neben kompetentem und engagiertem Fachpersonal sowie einer eigenen Vermessungs- und Planungsabteilung sorgt auch ein umfassender und hochmoderner Maschinenpark dafür, dass individuelle und anspruchsvolle Projekte präzise, termingerecht und effizient umgesetzt werden können. Dem professionellen Management und Ideenreichtum ist es zu verdanken, dass das Unternehmen permanent mit einer großen Bandbreite an Bauvorhaben betraut wird. So konnte man sich sehr schnell zu einem leistungs- und wettbewerbsfähigen Unternehmen entwickeln. Die Erfolgsgeschichte der WEISS GmbH begann 1949, als Josef Früh und Robert Weiss ein gemeinsames Unternehmen gründeten, das sich zunächst auf Pflaster- und Natursteinarbeiten spezialisierte. Als sich die Geschäftspartner trennten, führte Robert Weiss die kleine Firma mit 15 Mitarbeitern alleine weiter, bis er Anfang der 1980er Jahre Unterstützung durch seinen Sohn Roland erhielt. Der gelernte Straßenbaumeister gründete 1988, nach der Verabschiedung von



Seit Jahrzehnten ist die Firma WEISS GmbH – Tief- und Straßenbau ein zuverlässiger Partner in der Region Mittelbaden.

Foto: WEISS GmbH

Robert Weiss in den Ruhestand, die „WEISS GmbH Tief- und Straßenbau“ und ergänzte damit das Leistungsspektrum des damals 35 Mitarbeiter zählenden Familienbetriebes um Tief- und Straßenbaumaßnahmen. Bis heute ist die Mitarbeiterzahl auf 95 angestiegen.

Theorie und Praxis vor Ort

Aus der Fachpresse hatte man vom innovativen Flüssigbodenverfahren erste Informationen erhalten. Später kam es zu Kontakten mit Firmen, die es bereits in Anwendung hatten. Schnell war man sich in Baden-Oos einig, dass dieses Verfahren gut ins Firmenspektrum passen würde. Oliver Weiss absolvierte das Seminar zum „Geprüften Gütesicherungsbeauftragten für Flüssigboden nach RAL Gütezeichen 507“. Parallel dazu wurde die notwendige Technik zur Herstellung und den Einbau desselben angeschafft. Beim Seminar Ende September auf dem Firmengelände der WEISS GmbH gab es ein Novum in der Geschichte der RAL-Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V.. Neben dem theoretischen Teil der Veranstaltung, fand gleich vor Ort eine praktische Vorfüh-

rung des eben Gelernten statt. Hier konnte man das frisch erworbene Wissen unter Praxisbedingungen live erleben. Bei der WEISS GmbH wird Flüssigboden nach RAL-Gütezeichen 507 schon seit geraumer Zeit im Bauprozess verwendet. Vier Beispiele aus diesem Jahr zeigen auf, wie und wo das Unternehmen Flüssigboden zum Einsatz gebracht hat.



Beim Zertifizierungslehrgang in Baden-Baden konnte das soeben erlernte theoretische Wissen rund um die Flüssigbodenherstellung unter realen Praxisbedingungen angeschaut werden.

Foto: RAL Gütegemeinschaft Flüssigboden e. V.



Ungeahnte Möglichkeiten

Für ein Kleinspielfeld in der **Sportanlage in Varnhalt** sollte im Juni 2014 ein tragfähiger und elastischer Untergrund für die Spielfläche geschaffen werden. Diesen galt es, ohne Stahlbeton und die damit nötigen Dehnungsfugen herzustellen. Weiterhin wurde vom Auftraggeber gefordert, dass der Untergrund keine Armierung enthalten sollte und keine



In Varnhalt wurde unter Einsatz von Flüssigboden ein tragfähiger und elastischer Untergrund für eine Spielfläche geschaffen.

Foto: WEISS GmbH

Nachbehandlung nötig sein durfte. Dazu kam die Forderung eines schwindfreien Einbaus. Hier wurde das Flüssigbodenverfahren zum Einsatz gebracht. Über eine speziell für diese Anforderungen erstellte Rezeptur konnte ein Material hergestellt werden, welches die geforderten Ansprüche in vollem Umfang erfüllte.

- Seite 5 -

PRESSEMITTEILUNG
vom 14. Januar 2015

RAL
Gütegemeinschaft
Flüssigboden e. V.

Bei einem Bauvorhaben der **Gemeinde Eggenstein** im Sommer 2014 galt es die teure und aufwändige Deponierung des Aushubs beim Verlegen eines mehrwandigen Polypropylenrohres zu vermeiden. Die Baumaßnahme sollte dabei ohne Absenkung des Grundwasserspiegels erfolgen. Dies war eine hohe Anforderung an die umweltrechtlichen Nachweise für das

Bauen im Grundwasserbereich. Das Flüssigbodenverfahren bot hier die Möglichkeit zur Immobilisierung der vorhandenen Kontamination. Es wurde eine Immobilisierung nach den Vorgaben der Prüfung des Wirkungspfad



*Die „schwimmende Verlegung“ in Flüssigboden wurde in der Gemeinde Eggenstein angewendet.
Foto: WEISS GmbH*

pfades Boden-Grundwasser durchgeführt. Hinzu kam, das bis in den Rohrgraben anstehende Grundwasser. Hier konnte die sogenannte „schwimmende Verlegung“ für die Ausführung gewählt werden. Die Rohre werden schwimmend im Rohrgraben, durch Rohrverlegehilfen positioniert. Dann wird die Rohrleitungszone mit Flüssigboden verfüllt, ohne dass der Grundwasserspiegel abgesenkt werden musste.

In der **Merkurstraße in Durmersheim** war nach dem Kanalbau im Juni 2014 drin-

gend eine schnelle Freigabe der Kreuzung für den Durchgangsverkehr gewünscht. Außerdem standen alte Fachwerkhäuser mit schlechter Gründung im Randbereich der Baustelle. Dadurch konnte hier nicht klassisch verfüllt werden, da die Erschütterungen die historische Bausubstanz hätten gefährden können. Der Auftraggeber, die Gemeinde Durmersheim, entschied sich hier für das schonende Flüssigbodenverfahren. Zum einen wollte man den Verkehr nur so kurz wie möglich stören. Zum anderen galt es, Erschütterungen von der historischen Bebauung fernzuhalten. Da bei Einsatz von Flüssigboden keine mechanische Verdichtung (Rüttelplatte) notwendig ist, wurden die umstehenden Gebäude nicht durch Schwingungen belastet. Auch konnte die Zeit für den sonst üblichen lagenwei-



*Die Erschütterung der historischen Bausubstanz konnte in Durmersheim durch den Flüssigbodeneinsatz vermieden werden.
Foto: WEISS GmbH*

sen Einbau gespart werden. So verkürzte sich die Bauzeit drastisch und der Verkehr konnte schnellstmöglich wieder rollen.

- Seite 6 -

PRESSEMITTEILUNG
vom 14. Januar 2015

RAL
Gütegemeinschaft
Flüssigboden e. V.

In **Ötigheim** sollte im Mai 2014 eine Verfüllung in einem sehr schmalen Graben vorgenommen werden. Dieser Bereich war schwer zugänglich und damit nicht gut verdichtungsfähig. Hier wurde Flüssigboden in gut fließfähiger Konsistenz in den schmalen Arbeitsraum zwischen Baugrube und Gebäudewand eingebracht. Da Flüssigboden durch seine fließfähige Konsistenz sowie spezielle Rheologie (Fließeigenschaften der Stoffe) alle Hohlräume erreichte, konnten die Bereiche um das Haus innerhalb kürzester Zeit, ohne zusätzlichen Aufwand und mit minimalem Personaleinsatz, verfüllt werden.



Ein schmaler Graben vor einer Hauswand in Ötigheim wurde problemlos mit Flüssigboden verfüllt.

Foto: WEISS GmbH

Flüssigboden wird sich weiter durchsetzen

Oliver Weiss sieht für die Zukunft viele Einsatzmöglichkeiten für Flüssigboden. Große Potenziale hat seiner Meinung nach die Immobilisierung, der Kanalbau, der Einsatz bei der Bauwerkshinterfüllung und Sonderanwendungen, Zukünftig möchte die Bau-firma Flüssigboden verstärkt im Rohrleitungsbau, zur Bodenverbesserung, bei der Schadstoff-Immobilisierung, im Bereich der Abdichtungen und bei der Verlegung von Erdkabel zum Einsatz bringen. Er ist sich sicher, dass sich das Flüssigbodenverfahren und die mit ihm verbundenen neuen technologischen Möglichkeiten aufgrund ihrer hohen Qualität und den vielen positiven Eigenschaften weiter durchsetzen werden. Oliver Weiss: „Das Flüssigbodenverfahren ist eine wichtige Erweiterung des Tätigkeitsbereiches der Firma Weiss – es wird uns in der weiteren Firmenentwicklung sehr hilfreich sein.“



Während der Zertifizierungsveranstaltung in Baden-Baden wurde Oliver Weiss (2.v.l.) die Urkunde zur Gütezeichenverleihung übergeben. Zu den ersten Gratulanten gehörte Tobias Wald – Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg (l.).

Foto: WEISS GmbH

Andreas Bechert

Weitere Infos: www.ral-gg-fluessigboden.de